

Ganztagschule und Teilzeit

Beitrag von „BioundChemie“ vom 5. August 2022 21:53

N'abend allerseits. Ich habe überraschend, wohl als Folge des Lehrkraftmangels, ein Angebot für eine Teilzeitstelle bekommen. Momentan arbeite ich in Vollzeit an einer Halbtagschule, wo der Unterricht auch um 13:15 endet. Ich wollte auf Teilzeit verringen, was die SL aber nicht besonders fand. Generell hätte ich auch nichts gegen einen Wechsel der Schule. Ein Freund, hat dann gesagt ich soll mich mal bei kommunalen Schulen umschauen und siehe da, ich habe ein Angebot für eine Teilzeitstelle für Chemie und Bio bekommen. Allerdings an einer gebundenen Gantagsschule, Sek I.

Bis jetzt habe ich nur an Halbtagschulen gearbeitet und wollte aus familiären Gründen auf Teilzeit verringern. Nun ergibt sich diese Möglichkeit nur wenn ich an gebundene Ganztagschule denke, dann ist mir nicht ganz klar, ob das am Ende nicht wieder daraus hinausläuft, dass ich im Endeffekt sowieso jeden Tag bis 16:00 in der Schule sein werde, weil man meine Stunden nicht anders legen konnte usw. usf.

Hier also die Frage, um das irgendwie einschätzen zu können. Hat jemand hier schonmal Teilzeit an einer gebundenen Ganztagschule gearbeitet? Was ist da so ein üblicher Wert, wie oft man da nachmittags noch da sein wird? Die Suchfunktion hat schonmal einige wichtige Infos geliefert, wobei vieles sich auf GS bezog und eher Vollzeit.

Beitrag von „lassel“ vom 5. August 2022 22:04

Maximal 2 Nachmittage bis 16 Uhr, meist weniger. Keine Garantie.

Beitrag von „schaff“ vom 5. August 2022 22:10

Ich arbeite Vollzeit an einer gebundenen Ganztagschule. In der Regel habe ich an zwei Tagen bis 14:30 und sonst nur bis 13 Uhr. Andere Vollzeitkollegen aber auch mal an ein bis zwei Tagen bis 16 Uhr. Unsere Teilzeitkollegen trifft es ähnlich. Jenachdem wie viel Teilzeit sie sind, ganz vermeiden lässt es sich nicht. Insbesondere, wenn sie dann auch noch 1-2 freie Tage haben wollen. Viele Wünsche lassen sich mit einem guten Stundenplaner aber erfüllen.

Beitrag von „Cat1970“ vom 5. August 2022 22:33

An meiner Schule hättest du mit halber Stelle einen freien Tag und an drei Tagen Nachmittagsunterricht plus den Konferenztag. Also vier lange Tage. Ich kann dir nicht zu einer Tätigkeit an einer Ganztagschule raten, wenn du aus familiären Gründen reduzierst. Bei uns kann man zwar Wünsche äußern, z.B. lieber immer zur zweiten Stunde, aber dann wird man immer nachmittags da sein müssen. Oder möglichst keinen Nachmittag unterrichten - dann gibt es auf jeden Fall keinen freien Tag.

Beitrag von „BioundChemie“ vom 7. August 2022 20:30

Es scheint also ganz unterschiedlich zu sein je nach Schule.

Eine Option wäre morgen mal mit der SL dort zu telefonieren und fragen, ob man das vorher regeln könnte. Allerdings stellt sich dann die Frage, ob dann nicht irgendwelche Zusagen kommen, damit man eine Lehrkraft bekommt, die dann aus personellen Gründen oder ähnlichem zu Schulbeginn doch nicht erfüllt werden konnten.

Kann es sein, dass das Unterrichtsfach auch eine Rolle spielt? Werden an Ganztagschulen z.B. die Hauptfächer auf den Vormittag und die Nebenfächer auf den Nachmittag gelegt, oder ist das auch alles unterschiedlich?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. August 2022 20:51

Zitat von BioundChemie

Eine Option wäre morgen mal mit der SL dort zu telefonieren und fragen, ob man das vorher regeln könnte. Allerdings stellt sich dann die Frage, ob dann nicht irgendwelche Zusagen kommen, damit man eine Lehrkraft bekommt, die dann aus personellen Gründen oder ähnlichem zu Schulbeginn doch nicht erfüllt werden konnten.

Ja. Eindeutig. Nicht mal mit bösen Absichten, aber die SL macht nicht den Stundenplan.

Mir wurden schon Zusagen gemacht (die auch einzuhalten waren, weil ich parallel an einer

anderen Schule gearbeitet habe und das war der Grund für meine erste Absage), und der arme Stundenplaner durfte dann wegen mir (bzw. sie fanden einfach keine andere Vertretungskraft - oder haben nicht gut genug gesucht) eine komplette Mittelstufenschiene und eine Oberstufenschiene umlegen. Toller Spaß. Mir war es sooo peinlich, armer armer Stundenplaner 😞

Zitat von BioundChemie

Kann es sein, dass das Unterrichtsfach auch eine Rolle spielt? Werden an Ganztagschulen z.B. die Hauptfächer auf den Vormittag und die Nebenfächer auf den Nachmittag gelegt, oder ist das auch alles unterschiedlich?

Nein.

Also: ja, das Fach spielt eine Rolle, weil (zum Beispiel bei dir) die Belegung von Fächerräumen eine Rolle spielt. Aber nein, es können nicht 80% der SuS nur nachmittags Kunst, Musik und Bio haben. Du sprichst von "kommunalen Schulen", ich vermute also Bayern, aber auf jeden Fall nicht NRW: in deinen Fächern werden doch auch Klassenarbeiten geschrieben, es wäre doch doof, wenn "Nebenfächer" grundsätzlich immer nachmittags liegen... (manchmal geht es aus anderen Gründen nicht anders).

Beitrag von „laleona“ vom 7. August 2022 22:16

Darf ich mal zwischenfragen: Es klingt so, als würdet ihr an einer Ganztagschule mehr als euer Deputat arbeiten- ist dem so?? Wir haben gebundene Ganztagesklassen, in denen wir Sonderpäds halt unsre Deputatssrunden ableisten, mehr aber auch nicht.

Allerdings hat eine Freundin mal an einem Ganztagesgym gearbeitet und bei der war Mittagessen in der Schulmensa Pflicht zB.

Beitrag von „kodi“ vom 7. August 2022 23:12

Bei halber Stelle hättest du bei uns 2 freie Tage. Ganztag heißt aber auch, dass du sehr wahrscheinlich nachmittags Unterricht hast und dafür ggf. mal vormittags später anfängst. Je nach Mutti-Quote ist das mal mehr oder mal weniger. Jede Muss-Zeitsperre eines Kollegens erhöht den Unterrichtsanteil dort für alle anderen.

Beitrag von „Susannea“ vom 7. August 2022 23:14

[Zitat von kodi](#)

Je nach Mutti-Quote

Finde nur ich das schon wieder diskriminierend?!?

Gibt es denn bei euch keine Väter in Teilzeit?

Beitrag von „kodi“ vom 7. August 2022 23:17

Das ist nicht diskriminierend gemeint. Es beschreibt meine Schulrealität.

Bei uns gibt es mehrheitlich Frauen. Wir haben seit 10 Jahren keinen Teilzeitmann mit Stundenplanzeitwunsch gehabt.

Das mag anderswo anders sein.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. August 2022 07:27

[Zitat von aleona](#)

Darf ich mal zwischenfragen: Es klingt so, als würdet ihr an einer Ganztagschule mehr als euer Deputat arbeiten- ist dem so?? Wir haben gebundene Ganztagesklassen, in denen wir Sonderpäds halt unsre Deputatssrunden ableisten, mehr aber auch nicht.

Allerdings hat eine Freundin mal an einem Ganztagesgym gearbeitet und bei der war Mittagessen in der Schulmensa Pflicht zB.

Nein, das nicht. Klar, die ‚Aufsichten‘ können sich erhöhen (mehr Zeit in der Schule -> mehr Pausen -> mehr Pausenaufsichten).

Mindestens die tägliche Mittagspause ist „Leerlauf“ im Stundenplan (gut, 3.-8. Stunde durchgehend ist rein technisch passen aber es muss zufällig mit dem Konzept passen (abwechselnd Mittagessen je nach Stufe, ggf. bestimmte Fächer in bestimmten Slots)).

Die Bandbreite des Einsatzes ist größer und „gleichwertig“ ob 8 Uhr oder 14 Uhr.

Beitrag von „Susannea“ vom 8. August 2022 13:13

Zitat von kodi

Das ist nicht diskriminierend gemeint. Es beschreibt meine Schulrealität.

Bei uns gibt es mehrheitlich Frauen. Wir haben seit 10 Jahren keinen Teilzeitmann mit Stundenplanzeitwunsch gehabt.

Das mag anderswo anders sein.

Okay, das klingt für mich wirklich merkwürdig, aber vermutlich liegt das auch an der eher geringen Männer-Quote bei uns und die, die da sind haben alle Wünsche und 99% davon Familie und auch Elternzeit usw. genommen, also für uns ist das komplett normal, dass eben auch Väter in Elternzeit gehen oder in Teilzeit.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. August 2022 18:17

Zitat von BioundChemie

Was ist da so ein üblicher Wert, wie oft man da nachmittags noch da sein wird?

Von bis 3x plus Konferenztag ist da alles bei, in der Regel regeln die Teilzeitkonzepte an den Gesamtschulen (sind ja auch Ganztagschulen) die Zahl der Hohl/Springstunden sowie die Anzahl der freien (Halb)Tage, aber nicht die Zahl der Nachmitten.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 18. August 2022 11:11

Zitat von BioundChemie

Kann es sein, dass das Unterrichtsfach auch eine Rolle spielt? Werden an Ganztagschulen z.B. die Hauptfächer auf den Vormittag und die Nebenfächer auf den Nachmittag gelegt, oder ist das auch alles unterschiedlich?

Tatsächlich ja. BW Gymnasium:

Das BNT Naturphänomene Praktikum für 5er und 6er gibts an meiner Schule entweder in Randstunden oder eher Nachmittags. Es kommt den Kindern entgegen, weil sie sich bewegen können, und weil sie es nur 14 täglich haben, haben sie dann nur alle 2 Wochen Nachmittagsunterricht und keine andere Lücke im Stundenplan.

Aus raumtechnischen Gründen wandert bei uns Chemie auch oft in den Nachmittag ().

Es kommt ganz auf die Gepflogenheiten an deiner Schule und deren Umsetzung durch die Stundenplaner an, wieviele Tage du ganz U-frei hast. Dass dann was nachmittags liegt, kann sehr gut sein.